

STADTZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR NEUSÄSS - STADTBERGEN - AYSTETTEN



SPEKTAKEL / Schüler aus Stadtbergens Partnerstadt Olbernhau präsentieren das Musical „Evita“ im Bürgersaal. Mystisch, dramatisch und düster kam die Eigenkreation des Klassikers daher.

SEITE 5

Spektakel aus der Partnerstadt

BÜHNE / Schüler aus Stadtbergens Partnerstadt Olbernhau präsentieren das Musical „Evita“ im Bürgersaal. Mystisch, dramatisch und düster kam die Eigenkreation des Klassikers daher.

Ingrid Strohmayer

Stadtbergen. Alle waren sie gekommen, um dieses aufregende Schauspiel mitzuerleben: die drei Bürgermeister von Stadtbergen, der frühere Amtsinhaber Ludwig Fink, zahlreiche Stadträte sowie Kulturamtsleiter Hans Niedermair. Denn im Bürgersaal gab es ein seltenes Freundschaftstreffen im ganz großen Stil: Aus der Partnerstadt Olbernhau kamen 30 Schüler des DaCapo-Ensembles und des Chores Penig angereist, um ein Musical zu präsentieren, das monumentale Ausmaße hatte.

Zwei Jahre lang hatten sie sich vorbereitet auf Andrew Lloyd Webbers Welterfolg „Evita“ – und zwar völlig neu in Szene gesetzt. Auch in Stadtbergen zogen die Darsteller das Publikum sofort in seinen dramatisch-düsteren Bann. Rundum beeindruckend war die Atmosphäre, die von den jungen Leuten in den Bürgersaal gezaubert wurde:



Schüler aus Stadtbergens Partnerstadt Olbernhau präsentierten das Musical „Evita“ im Bürgersaal. Eva Perón alias „Evita“ wurde keineswegs von allen Bürgern Argentinien verehrt.

Foto: Tom Hack

Mystische Beleuchtung, ein ungewöhnliches Bühnenbild und 30 hochmotivierte Schauspieler, Musiker und Sänger, die drei

Stunden lang für beste Musical-Unterhaltung sorgten.

Mit Tanz, Gesang und spektakulären Lichteffekten wurde die

Geschichte der Präsidentengattin Eva Perón erzählt, die einst durch zweifelhafte Affären zur First Lady Argentinien aufgestiegen war und der Liebling des einfachen Volkes wurde. Totenstill war es im Publikum und die Besucher verfolgten gespannt das Geschehen, bis es in der Pause schließlich Zeit wurde, sich untereinander auszutauschen.

Eine kostenlose Weinverkostung rundete das Spektakel auch in kulinarischer Weise wunderbar ab. Diese Veranstaltung des Stadtberger Kulturamts und des Partnerschaftsvereins Pave war ein voller Erfolg. Bürgermeister Paulus Metz drückte allen Beteiligten seinen ehrlichen Respekt aus: „Dies sind Abiturienten mit hohem Niveau und einem besonderen Level.“

Stadtbergen wird hoffentlich auch zukünftig noch viele weitere Schmankerl dieser Art aus seiner treuen Partnerstadt Olbernhau miterleben und bewundern dürfen.